

—
Ach, so ist das gemeint!

Barmherzigkeit –
erfahren und geteilt



A young woman with blonde hair and blue eyes is looking surprised, with her mouth slightly open. Another person is whispering into her ear from the right side. The background is bright and out of focus.

Ach, so ist das gemeint!

Die Zunge –
von “Schlechtbabbler”
und “Schlechtschwätzer”

Die Zunge – so passt es / 5x Tips

1. "2 zu 1" – Die Formel für das Reden
2. Einer nach dem Anderen
3. Mein **tägliches Gebet** und danach **lass Dich führen**
4. Beobachte Dein **Herz**
5. Mehr **loben** und **sprich positiv** über andere



Denkt daran, meine lieben Geschwister:
Jeder sei **schnell bereit zu hören**,
aber **jeder** lasse sich **Zeit**, ehe er **redet**,
und **'erst recht'**, ehe er **zornig** wird.

Jakobus 1, 19



Bleibt unter dem Schutz der Liebe Gottes und richtet eure Hoffnung ganz auf die **Barmherzigkeit** von Jesus Christus, unserem Herrn, der uns das ewige Leben schenken wird.

Judas 1, 21

Denn im Gericht gibt es kein Erbarmen mit dem, der selbst kein Erbarmen kannte. **‘Doch wer barmherzig war, bei dem triumphiert die Barmherzigkeit über das Gericht: ‘Er wird nicht verurteilt werden’.** Jakobus 2, 13

¹ Meine Geschwister, ihr glaubt doch an Jesus Christus, unseren Herrn, dem alle Macht und Herrlichkeit gehört. Dann dürft ihr aber Rang und Ansehen eines Menschen nicht zum Kriterium dafür machen, wie ihr mit ihm umgeht!

² Angenommen, in euren Gottesdienst kommt ein vornehm gekleideter Mann mit goldenen Ringen an den Fingern; es kommt aber auch ein Armer in zerlumpter Kleidung herein.

³ Wenn ihr nun dem mit der vornehmen Kleidung besondere Aufmerksamkeit schenkt und zu ihm sagt: »Hier ist ein bequemer Platz für dich!«, während ihr zu dem Armen sagt: »Bleib du dort drüben stehen oder setz dich hier bei meinem Fußschemel auf den Boden!« –



4 messt ihr da nicht in euren eigenen Reihen mit zweierlei Maß? Und macht ihr euch damit nicht zu Richtern, die sich von verwerflichen Überlegungen leiten lassen?

5 Hört, meine lieben Geschwister!

Hat Gott nicht gerade die, die in den Augen dieser Welt arm sind, dazu erwählt, durch den Glauben reich zu werden? Hat er nicht gerade sie zu Erben seines Reiches bestimmt – zu Erben des Reiches, das er denen zugesagt hat, die ihn lieben?



Evangelische
Freikirche Erbach

Christus leben

6 Doch was macht ihr?

Ihr behandelt den Armen geringschätzig!

Sind es denn nicht die Reichen, die euch unterdrücken und euch sogar vor die Gerichte schleppen?

7 Und sind es nicht die Reichen, die den wunderbaren Namen `unseres Herrn` verhöhnen, der über euch ausgerufen worden ist?

8 Nun, wenn ihr euch wirklich nach dem königlichen Gesetz richtet, wie es in der Schrift niedergelegt ist:

**»Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!«,
dann handelt ihr gut und richtig.**



⁹ **Doch wenn ihr Rang und Ansehen eines Menschen zum Kriterium dafür macht, wie ihr mit ihm umgeht, begeht ihr eine Sünde und werdet vom Gesetz als Gesetzesübertreter überführt.**

¹⁰ **Und ihr wisst: Wer das ganze Gesetz befolgt, aber gegen ein einziges 'Gebot' verstößt, macht sich damit am ganzen Gesetz mit allen seinen Geboten schuldig.**

¹¹ **Denn derselbe, der gesagt hat: »Du sollst nicht die Ehe brechen!«, hat auch gesagt: »Du sollst keinen Mord begehen!« Bei jedem einzelnen Verstoß gegen ein Gebot verstößt du also gegen das Gesetz als Ganzes; du kannst einen Mord nicht damit aufwiegen, dass du keinen Ehebruch begehst.**



12 Redet und handelt so, wie es dem Gesetz der Freiheit entspricht – dem Gesetz, nach dem ihr einmal gerichtet werdet.

13 Denn im Gericht gibt es kein Erbarmen mit dem, der *selbst kein Erbarmen kannte.*

Doch wer **barmherzig** war, bei dem` triumphiert die **Barmherzigkeit** über das Gericht: 'Er wird nicht verurteilt werden`.

Jakobus 2, 1-13



Barmherzigkeit – erfahren und geteilt Jak. 2, 1 - 13

1. Warnung gegen **Diskriminierung** vv. 1 – 4
2. Die **Gründe** dagegen vv. 5 – 11
3. Ein **verinnerlichtes Leben:**
Gerechtigkeit und ***Barmherzigkeit*** vv. 12 - 13



Barmherzigkeit – erfahren und geteilt Jak. 2, 1 - 13

1. Warnung gegen Diskriminierung vv. 1 – 4

¹ Meine Geschwister, **ihr glaubt doch an Jesus Christus**, unseren Herrn, dem **alle Macht und Herrlichkeit gehört**. **Dann** dürft ihr aber Rang und Ansehen eines Menschen nicht zum Kriterium dafür machen, wie ihr mit ihm umgeht!

² **Angenommen**, in euren Gottesdienst kommt ein vornehm gekleideter Mann mit goldenen Ringen an den Fingern; es kommt aber auch ein Armer in zerlumpter Kleidung herein.



Bleibt unter dem Schutz der Liebe Gottes und richtet eure Hoffnung ganz auf die **Barmherzigkeit** von Jesus Christus, unserem Herrn, der uns das ewige Leben schenken wird.

Judas 1, 21

¹ Meine Geschwister, ihr glaubt doch an Jesus Christus, unseren Herrn, dem alle Macht und Herrlichkeit gehört. Dann dürft ihr aber Rang und Ansehen eines Menschen nicht zum Kriterium dafür machen, wie ihr mit ihm umgeht!

² **Angenommen**, in euren Gottesdienst kommt ein vornehm gekleideter Mann mit goldenen Ringen an den Fingern; es kommt aber auch ein Armer in zerlumpter Kleidung herein.



³ **Wenn ihr nun** dem mit der vornehmen Kleidung besondere Aufmerksamkeit schenkt und zu ihm sagt: »Hier ist ein bequemer Platz für dich!«, während ihr zu dem Armen sagt: »Bleib du dort drüben stehen oder setz dich hier bei meinem Fußschemel auf den Boden!« –

⁴ **messt ihr da nicht** in euren eigenen Reihen mit zweierlei Maß? Und **macht ihr euch damit nicht zu Richtern**, die sich von verwerflichen Überlegungen leiten lassen?



Der HERR sprach zu meinem Herrn:

»Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum
Schemel deiner Füße mache.«

Psalm 110, 1



Evangelische
Freikirche Erbach

Christus leben

³ **Wenn ihr nun** dem mit der vornehmen Kleidung besondere Aufmerksamkeit schenkt und zu ihm sagt: »Hier ist ein bequemer Platz für dich!«, während ihr zu dem Armen sagt: »Bleib du dort drüben stehen oder setz dich hier bei meinem Fußschemel auf den Boden!« –

⁴ **messt ihr da nicht** in euren eigenen Reihen mit zweierlei Maß? Und **macht ihr euch damit nicht zu Richtern**, die sich von verwerflichen Überlegungen leiten lassen?



Barmherzigkeit – erfahren und geteilt Jak. 2, 1 - 13

1. Warnung gegen **Diskriminierung** vv. 1 – 4
2. Die **Gründe** dagegen vv. 5 – 11

⁵ **Hört**, meine lieben Geschwister!

Hat Gott nicht gerade die, die **in den Augen dieser Welt arm sind**, dazu erwählt, **durch den Glauben reich zu werden**? Hat er nicht gerade sie zu Erben seines Reiches bestimmt – zu Erben des Reiches, das er denen zugesagt hat, die ihn lieben?



⁶ Doch **was macht ihr?**

Ihr behandelt den **Armen geringschätzig!**

Sind es denn nicht **die Reichen**, die euch **unterdrücken** und euch sogar **vor die Gerichte schleppen?**

⁷ Und sind es nicht **die Reichen**, die **den wunderbaren Namen `unseres Herrn` verhöhn**en, der über euch **ausgerufen** worden ist?

⁸ Nun, **wenn ihr** euch wirklich nach dem **königlichen Gesetz** richtet, wie es in der Schrift niedergelegt ist:

»Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!«,
dann handelt ihr gut und richtig.



Beim **Richten** sollt ihr die **Person nicht ansehen**, sondern sollt **den Kleinen hören wie den Großen** und vor niemand euch scheuen; denn das Gericht ist Gottes. Wird aber euch eine Sache zu schwer sein, die lasst an mich gelangen, damit ich sie höre. 5. Mose/Deuteronomium 1, 17

Echte und untadelige Frömmigkeit, die vor Gott, dem Vater, bestehen kann, zeigt sich darin, dass man **Waisen und Witwen in ihrer Not beisteht** und sich vom **gottlosen Treiben dieser Welt nicht beschmutzen lässt**. Jakobus 1, 27



⁶ Doch was macht ihr?

Ihr behandelt den Armen geringschätzig!

Sind es denn nicht **die Reichen**, die euch **unterdrücken** und euch sogar **vor die Gerichte schleppen**?

⁷ Und sind es nicht **die Reichen**, die den wunderbaren Namen `unseres Herrn` verhöhnen, der über euch ausgerufen worden ist?

⁸ Nun, wenn ihr euch wirklich nach dem königlichen Gesetz richtet, wie es in der Schrift niedergelegt ist:

»**Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!**«,
dann handelt ihr gut und richtig.



⁶ Doch was macht ihr?

Ihr behandelt den Armen geringschätzig!

Sind es denn nicht **die Reichen**, die euch **unterdrücken** und euch sogar **vor die Gerichte schleppen**?

⁷ Und sind es nicht **die Reichen**, die **den wunderbaren Namen `unseres Herrn` verhöhn**en, der über euch ausgerufen worden ist?

⁸ Nun, wenn ihr euch wirklich nach dem königlichen Gesetz richtet, wie es in der Schrift niedergelegt ist:

»**Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!**«, dann handelt ihr gut und richtig.



¹ Sei dir jedoch darüber im Klaren, dass die Zeit vor dem Ende eine schlimme Zeit sein wird.

² Die Menschen werden **selbtsüchtig** sein, **geldgierig**, **großtuerisch** und **arrogant**. Sie werden ihre Mitmenschen **beleidigen**, ihren Eltern **nicht gehorchen**, **undankbar** sein und **weder Ehrfurcht**

³ **noch Mitgefühl kennen**. Sie werden **unversöhnlich** sein, **verleumderisch**, **unbeherrscht**, **gewalttätig**, **voll Hass auf alles Gute**

⁴ **und zu jedem Verrat bereit**. Sie werden **vor nichts zurückschrecken**, um ihre Ziele zu erreichen, und werden **von Hochmut verblindet** sein. Ihr **ganzes Interesse gilt dem Vergnügen**, während **Gott ihnen gleichgültig** ist.



⁵ Sie geben sich zwar **einen frommen Anschein**,
aber **von der Kraft Gottes**, die sie so verändern könnte,
dass sie wirklich ein frommes Leben führen würden,
wollen sie nichts wissen.

Von solchen Menschen halte dich fern! 2. Timotheus 3, 1-5

⁶ Doch was macht ihr?

Ihr behandelt den Armen geringschätzig!

Sind es denn nicht die Reichen, die euch unterdrücken und euch sogar vor die Gerichte schleppen?

⁷ Und sind es nicht die Reichen, die den wunderbaren Namen `unseres Herrn` verhöhnern, der über euch ausgerufen worden ist?

⁸ Nun, **wenn ihr** euch wirklich nach dem königlichen Gesetz richtet, wie es in der Schrift niedergelegt ist:

»**Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!**«,
dann handelt ihr gut und richtig.



Barmherzigkeit – erfahren und geteilt Jak. 2, 1 - 13

1. Warnung gegen **Diskriminierung** vv. 1 – 4
2. Die **Gründe** dagegen vv. 5 – 11
3. Ein **verinnerlichtes Leben:**
Gerechtigkeit und ***Barmherzigkeit*** vv. 12 - 13



12 **Redet und handelt so**, wie es dem Gesetz der Freiheit entspricht – dem Gesetz, nach dem ihr einmal gerichtet werdet.

13 Denn im Gericht gibt es kein Erbarmen mit dem, der *selbst kein Erbarmen kannte.*´

Doch wer barmherzig war, bei dem` triumphiert die Barmherzigkeit über das Gericht: ´Er wird nicht verurteilt werden`.

Jakobus 2, 1-13



¹² **Redet und handelt so**, wie es dem Gesetz der Freiheit entspricht – dem Gesetz, nach dem ihr einmal gerichtet werdet.

¹³ Denn **im Gericht gibt es kein Erbarmen** mit dem, **der selbst kein Erbarmen kannte.**´

Doch wer **barmherzig** war, bei dem` triumphiert die **Barmherzigkeit** über das Gericht: ´Er wird nicht verurteilt werden`.

Jakobus 2, 1-13



¹² **Redet und handelt so**, wie es dem Gesetz der Freiheit entspricht – dem Gesetz, nach dem ihr einmal gerichtet werdet.

¹³ Denn im Gericht gibt es kein Erbarmen mit dem, der *selbst kein Erbarmen kannte.*´

Doch wer **barmherzig** war, bei dem` triumphiert die **Barmherzigkeit** über das Gericht: ´Er wird nicht verurteilt werden`.

Jakobus 2, 1-13



Barmherzigkeit – erfahren und geteilt Jak. 2, 1 - 13

1. Warnung gegen **Diskriminierung** vv. 1 – 4
2. Die **Gründe** dagegen vv. 5 – 11
3. Ein **verinnerlichtes Leben:**
Gerechtigkeit und ***Barmherzigkeit*** vv. 12 - 13